Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

1. Bei dem Stern, wenn er sinkt[1]!
2. Nicht in die Irre geht euer Gefährte[2], und auch nicht einem Irrtum ist er erlegen,
3. und er redet nicht aus (eigener) Neigung.
4. Es ist nur eine Offenbarung, die eingegeben wird.
5. Belehrt hat ihn der Besitzer starker Kräfte,
6. der (geistige) Macht besitzt[3]. So stand Er da
7. und war am obersten Gesichtskreis.
8. Hierauf kam er näher und stieg herunter,
9. so daß er (nur) zwei Bogenlängen entfernt war oder noch näher.
10. Da gab Er Seinem Diener (als Offenbarung) ein, was Er eingab.
11. Nicht hat sein[4] Herz erlogen, was es sah.
12. Wollt ihr denn mit ihm streiten über das, was er sieht?
13. Und er sah ihn ja ein anderes Mal herabkommen,
14. beim *Sidr*-Baum[5] des Endziels,
15. bei dem der Garten der Zuflucht ist.
16. Als den *Sidr*-Baum überdeckte, was (ihn) überdeckte,
17. da wich der Blick nicht ab, noch überschritt er das Maß.
18. Wahrlich, er sah von den Zeichen seines Herrn die größten[6].
19. Was meint ihr wohl zu al-Lāt und al-ʿUzzā
20. und auch zu Manāt[7], dieser anderen, der dritten?
21. Ist denn für euch das, was männlich ist, und für Ihn das, was weiblich ist (bestimmt)?
22. Das wäre dann eine ungerechte Verteilung.
23. Das sind nur Namen, die ihr genannt habt, ihr und eure Väter, für die Allah (aber) keine Ermächtigung herabgesandt hat. Sie folgen nur Vermutungen und dem, wozu sie selbst neigen, wo doch bereits von ihrem Herrn die Rechtleitung zu ihnen gekommen ist.
24. Oder soll (etwa) der Mensch haben, was (immer) er (sich) wünscht?
25. So gehört Allah das Jenseits und das Diesseits.
26. Und wie viele Engel gibt es in den Himmeln, deren Fürsprache nichts nützt, außer nachdem Allah es erlaubt hat, wem Er will und wer Sein Wohlgefallen findet.

[1] Auch: wenn er (am Jüngsten Tag) zusammenfällt.
[2] Damit ist Muḥammad – Allah segne ihn und gebe ihm Heil – gemeint.
[3] D.i. der Erzengel Ğibrīl (Gabriel).
[4] Wörtlich: das.
[5] D.i. der Zyziphusbaum (rhamnus spina-Christi L.)
[6] Auch: das größte.
[7] Letztere waren die drei Göttinnen, die die Götzendiener in der Kaʿba verehrten, und zwar neben Allah, den sie als höchsten Gott betrachteten.